Ausbau der wissenschaftlichen Zusammenarbeit
Die rumänische Akademie der Wissenschaften und damit die ihr angeschlossenden 65 Forschungsinstitute setzen auf die Zusammenarbeit mit Steinbeis. Das Memorandum of Understanding wurde am 29.11.2012 im Beisein von Minister Peter Friedrich unterschrieben. Gemeinsam sollen Projekte für die EUSDR entwickelt werden, die im Rahmen der Aktionspläne von PA7 (Wissensgesellschat) und PA8 (Wettbewerbsfähigkeit) umgesetzt werden. Die Akademie ist zusammen mit den Nationalen Akademien von Ungarn, Slowakei und Bulgarein bereits wichtiger Akteur der Wissenschaftsinitiative "Science for the Danube Region". Zudem sind in Rumänien eine Reihe nationaler Flaggschiffprojekte ins Leben gerufen, die von den jeweils zuständigen Ministerien unterstützt werden.
Seitens Steinbeis beteiligt sind das STZ Science, Technology & Economy sowie unser Steinbeis-Donau-Zentrum. Im Juni 2012 waren die beiden Zentren bereits Mitorganisator des Key-Stakeholders High Level Meeting der Akademie der Wissenschaften. In das akademische Flaggschiffprojekt "Danube International Centre for Advanced Studies" wurde SDZ-Leiter Jürgen Raizner bereits zu Fragen der sozio-ökonomischen Komponente einbezogen. Auf Basis der nun beschlossenen Zusammenarbeit werden eine Reihe weiterer Projekte initiiert. Schwerpunktthemen sind Energie- und Umweltfragen. Entscheidend für den Erfolg der Projekte und deren positive Wirkung in der Donauraumstrategie ist die praktische Nutzung der Forschungsergebnisse. Dafür steht Steinbeis.

29.11.2012: Empfang im Staatsministerium.

Ultima actualizare 08. August, 2013